

Vorarlberg – Ein Generationendialog Ausstellung neu: 19. Mai bis 5. September 2020



Siedlung Ruhwiesen | Architektur: Rudolf Wäger | Architekturzentrum Wien, Sammlung, Foto: Friedrich Achleitner, 1975

Termine

Ausstellungsgespräche

auf Anfrage, mit Anmeldung
für Gruppen bis zu 10 Personen

weitere Information

www.v-a-i.at und im vai-Newsletter
Facebook: /vai Vorarlberger Architektur Institut
Instagram: /vai_architektur_institut

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der Ziviltechniker|innen Arch+Ing | Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- sedus

vai

Experimentierfreudige Bauherr|innen und Handwerker, wegweisende Architekt|innen, ein liberales Baurecht, eine offene Bevölkerung und die gelebte Kooperationskultur sind dafür verantwortlich, dass in Vorarlberg seit fünf Jahrzehnten eine ganz besondere Dichte an interessanter Architektur entsteht.

Als eine »Synthese von konstruktiver und räumlicher Vernunft« bezeichnete Friedrich Achleitner das Werk von Hans Purin, einem »Vorarlberger Baukünstler« in den 1960er Jahren. Seit damals gilt Vorarlberg als Vorzeigeregion, wenn es um ressourcenschonende und formal schlüssige Architektur geht. Eine Insel der Seligen ist aber auch das westlichste Bundesland nicht mehr. Neben vereinzelt Versuchen, verdichtetes Wohnen durchzusetzen, entstanden über die Jahrzehnte sehr viele Einfamilienhäuser. Mit Blick auf die voranschreitende Zersiedelung stellt sich auch hier die Frage nach der Zukunft eines nachhaltigen Bauens.

Die Ausstellung des Az W Architekturzentrum Wien zeigt Schlüsselbauten der Baukünstler Hans Purin, Rudolf Wäger, Gunter Wratzfeld und der Architektengemeinschaft C4 aus seiner Sammlung und stellt diese in Bezug zu Werken von jüngeren Generationen Vorarlberger Architekt|innen: ARTEC Architekten, bernardo bader architekten, Cukrowicz Nachbaur Architekten, HEIN Architekten und Helena Weber Architektin.

Der Generationendialog ist wörtlich zu verstehen: »Alt« und »Jung« treffen in gefilmten Gesprächen aufeinander und tauschen sich über prägende Bauten und Protagonist|innen aus.



Karl Sillaber und Matthias Hein vor der Volksschule in Nüziders (Architektengemeinschaft C4)
Foto: Nikolai Dörler



ARTEC Architekten | Foto: Nikolai Dörler



Cukrowicz Nachbaur Architekten im Gespräch mit Karl Sillaber | Foto: Nikolai Dörler

vai

Beteiligte Architekturbüros und ausgestellte Projekte

bernardo bader architekten
Islamischer Friedhof, Altach, 2007-2012

HEIN Architekten
Kinderhaus, Kennelbach, 2017-2019

Cukrowicz Nachbaur Architekten
vorarlberg museum, Bregenz, 2007-2013

Helena Weber
Haus am Fels, Feldkirch, 2012-2015

ARTEC Architekten
Wohnanlage „Die Bremer Stadtmusikanten“,
Wien, 2006-2009

Rudolf Wäger
Siedlung Ruhwiesen, Schlins, 1971-1973

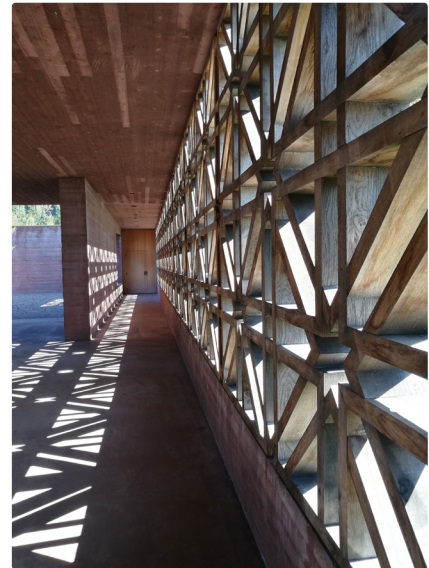
Architektengemeinschaft C4
Volksschule Nüziders, 1958-1963

Hans Purin
Siedlung Halde, Bludenz, 1965-1967

Jakob Albrecht, Eckhard Schulze-Fielitz, Gunter Wratzfeld
Siedlung an der Ach, Bregenz, 1971–1982

Acht Filmgespräche zwischen

Bernardo Bader und Rudolf Wäger (Archivmaterial),
Bettina Götz, Richard Manahl und Gunter Wratzfeld,
Matthias Hein und Rudolf Wäger (Archivmaterial),
Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur und Gunter Wratzfeld,
Matthias Hein und Karl Sillaber
Helena Weber und Karl Sillaber
Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur und Karl Sillaber
Bettina Götz, Richard Manahl und Hans Purin (Archivmaterial)



Islamischer Friedhof, Altach | Architekturzentrum
Wien, Sammlung, Foto: Sonja Pisarik



Kinderhaus Kennelbach | Architekturzentrum
Wien, Sammlung, Foto: Sonja Pisarik



Haus am Fels, Feldkirch | Foto: Adolf Bereuter

vai

Eine Ausstellung des Architekturzentrum Wien

Direktorin: Angelika Fitz

Geschäftsführerin: Karin Lux

Kuratorinnen

Sonja Pisarik, Az W | Mitarbeit: Katrin Stingl, Az W

Adaptierung vai: Clemens Quirin, vai

Ausstellungsgestaltung und Grafik: Robert Rüt

Bildbearbeitung und Repros: Iris Ranzinger, Christina Zessner

Übersetzungen: Kimi Lum

Lektorat: Brigitte Ott

Filme

Gestaltung: Ingrid Bertel

Kamera: Nikolai Dörler, Herbert Bochum, Daniel Andrei

Licht: Nikolai Dörler

Produktionstechnik: Alex Schwendinger

Schnitt: Daniel Andrei, Stefan Haberbosch

Maske: Marina Böhler

Übersetzung: Cem Angeli

Subtitel: CastYourArt

Team vai Vorarlberger Architektur Institut

Direktorin: Verena Konrad

Adaptierung: Clemens Quirin, Robert Rüt

Aufbau: Dietmar Pfanner, Dornbirner Jugendwerkstätten

Audio-Video-Technik: Jörg Meißner, Dietmar Pfanner

Kommunikation: Lisa Ugrinovich

Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr

Rückfragen und Bildmaterial

Lisa Ugrinovich, lu@v-a-i.at, +43 5572 51169 9542



Siedlung Ruhwiesen, Außenansicht der verdichteten Flachbausiedlung | Architekturzentrum Wien, Sammlung, Foto: Sonja Pisarik



Siedlung Halde, Blick auf den aus neun Häusern bestehenden zweiten Teil der Siedlung | Architekturzentrum Wien, Sammlung, Foto: Friedrich Achleitner



Achsiedlung, Niedriggeschossige Punkthäuser gruppieren sich um zahlreiche Höfe | Architekturzentrum Wien, Sammlung, Foto: Margherita Spiluttini

eine Ausstellung des



mit Dank an



Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner

